

6. Welche ausländischen Waren werden ungerechtfertigterweise unseren eigenen gegenüber in unserem Binnenhandel immer noch bevorzugt?

7. Sprich dich über die Bedeutung, die Ein- und Ausfuhr der Gewerbe deiner Heimat aus!

8. Wo finden diese a) im deutschen Reiche, b) im Auslande den stärksten Wettbewerb?

9. Gib von einzelnen deiner Gebrauchsgegenstände die Herkunft an!

10. Welches deutsche Erzeugnis findet bei den Thee trinkenden Nationen starken Absatz?

5. Gütertausch.

a) Binnenhandel und -Verkehr.

Ganz gewaltig sind die Veränderungen, die auf wirtschaftlichem Gebiete durch unsere heutigen Verkehrsmittel entstanden sind. Während noch in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts einem so notwendigen Ausgleich wirtschaftlicher Gegensätze, wie diese beispielsweise zwischen den Flachlandschaften des Südens und Nordens einerseits und den deutschen Mittelgebirgsgegenden andererseits bestehen, unüberwindliche Schwierigkeiten sich entgegentürmten und nicht selten Armut und Hungersnot bewirkten, vollzieht sich heute in kürzester Frist der Austausch des Überflusses an Getreide und anderen Nahrungsmitteln aus den Ackerbaugebieten gegen die Erzeugnisse von Bergbau und Industrie. Unablässig sind Preussens Könige bemüht gewesen, die endlosen Hemmnisse des Handels zu beseitigen. Die Beseitigung der Zölle und Accisen, sorgfältige Stromregulierungen, Kanal- und Straßensbauten, Einheit von Münze, Maß und Gewicht, Freiheit des Handels durch die Einigung der wirtschaftlichen Gebiete im Deutschen Zollverein und endlich die großartigen Verkehrseinrichtungen (Eisenbahn, Post, Telegraph und Telephon), alle diese Änderungen und Einrichtungen haben sich für Deutschlands gesamten Handel als äußerst segensreich erwiesen.

Das heutige deutsche Zoll- und Handelsgebiet ist bedeutend größer als das deutsche Reich, weil seine Zollgrenze sich mit der politischen keineswegs deckt. Während nämlich Luxemburg, die Gemeinden Jungholz (Tyrol) und Mittelberg (Vorarlberg), zusammen 2593 qkm mit 212 000 Einwohnern, noch eingeschlossen sind, liegen die Freihäfen von Hamburg, Bremen, Geestemünde und ein Teil von Cuxhaven, sowie ein badischer Streifen bei Schaffhausen, zusammen 68 qkm mit 12 200 Einwohnern, außerhalb des Gebietes. Während also die deutschen Bundesstaaten eine Größe von 540 657,6 qkm aufweisen, umfaßt das Zollgebiet 543 182 qkm. Innerhalb dieses mächtigen Gebietes unterliegen sämtliche Waren mit Ausnahme des in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen